

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 64 (2006)
Heft: 332

Rubrik: Mitteilungen = Bulletin = Comunicato : 1/2006

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 2004 des Zentralsekretariates

Liebe SAG - Mitglieder

Die im vergangenen Jahr durchgeführte Werbeaktion für die Zeitschrift Orion war leider nur ein mässiger Erfolg. Es konnten 19 Probeabonnemente abgeschlossen werden, und nur gerade neun Abonnemente wurden auch für das neue Jahr erneuert. Der sich seit Jahren abzeichnende Schwund von Mitgliedern und Orionabonnenten hält leider unvermindert an. In den letzten 10 Jahren ist der Mitgliederbestand allein um rund 600 Mitglieder kleiner geworden.

In der SAG sind nun 3110 Mitglieder in 38 Sektionen gemeldet. Diese Zahl ist jedoch mit einer gewissen Ungenauigkeit behaftet, da 10 Sektionen ihre neusten Mitgliederzahlen nicht gemeldet haben und daher auf Schätzungen aus den Vorjahren zurück gegriffen werden musste.

Zur Zeit haben 1737 Leser den Orion abonniert. Als Vergleich waren es im Jahre 1995 noch 2373 Leser. Also, auch hier ein Rückgang von über 600 Leser. Über diese Rückgänge lässt sich nur spekulieren. Interessant ist jedoch, dass sich die kleine Gruppe von reinen Abonnenten, also jene ohne SAG Mitgliedschaft, seit 1997 leicht erhöht hat.

Immer wieder bekommt das Sekretariat Anfragen betr. Kauf von Fernrohren, ungewöhnliche Himmelsbeobachtungen, etc. Ich möchte mich bei all jenen Mitgliedern herzlich bedanken, die mir dabei helfen, diese Anfragen zu beantworten.

Ebenfalls danken möchte ich meinen Kollegen und den Sektionsvorständen für die gute Zusammenarbeit.

Neukirch, 16. Mai 2005 Zentralsekretariat:

SUE KERNEN

Rapport annuel 2004 du secrétariat central

Chers membres de la SAS,

L'action lancée en 2004 pour promouvoir la revue Orion s'est soldée par un résultat médiocre.

Des 19 abonnements d'essai conclus, seulement neuf ont été renouvelés.

La diminution de membres et d'abonnés à Orion, constatée depuis des années, se poursuit malheureusement. Le nombre de membres a diminué de 600 personnes en 10 ans. 3110 membres sont actuellement annoncés pour 38 sections. Ce chiffre est à relativiser, étant donné que 10 sections n'ont pas communiqué leur derniers chiffres. En conséquence, il a fallu se baser sur des estimations d'années antérieures.

A présent, 1737 lecteurs sont abonnés à Orion. A titre comparatif, la revue comptait 2373 lecteurs en 1995, soit également une baisse de plus que 600 lecteurs.

Ces baisses sont imputables à différentes raisons. Il est intéressant de constater que le groupe de lecteurs, non membres de la SAS, a légèrement augmenté depuis 1997.

Le secrétariat est souvent confronté à des questions concernant l'achat de télescopes, de phénomènes astronomiques, etc. J'aimerais remercier tous les membres qui m'ont aidé à répondre aux questions posées.

Mes remerciements vont également à mes collègues et aux comités des sections pour leur bonne collaboration.

Neukirch, le 8 mai 2005, Secrétariat central

SUE KERNEN

Protokoll der 29. Konferenz der Sektionsvertreter der SAG vom 12. November 2005 im Hotel Olten, Olten

Vorsitz: MAX HUBMANN, Zentralpräsident der SAG; Anwesend: 35 Mitglieder der SAG-Sektionen; Entschuldigt: Vom Vorstand: SUE KERNEN; NOËL CRAMER, ANDREAS VERDUN; Von den Sektionen: HANS BODMER; THOMAS CASTELBERG; FRITZ EGGER; MARKUS FURGER; REINHOLD GRABHER; JONAS SCHENKER; DANIEL STEINER; MICHEL WILLEMEN

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Protokoll der 28. Konferenz vom 6. November 2004

3. Mitteilungen des Zentralvorstandes
4. Generalversammlung 2006
5. Die SAG und das Haus Calina in Carona; Francesco Fumagalli von der Società Astronomicà Ticinese (SAT) über die Aktivitäten der SAT im Haus Calina
6. Weitere Kurzreferate: Raoul Behrend: Asteroïdenbeobachtung; Hans Bodmer: Kurse «Einführung in die Astronomie» in Wattwil; RADEK CHROMIK: Digitale Deep Sky-Aufnahmen aus seiner Sternwarte; JACQUES ZUFFEREY: La communication au sein d'une petite section de la SAS

7. Gedankenaustausch
8. Generalversammlung 2007
9. Nächste Konferenz

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und dankt ihnen für ihre Teilnahme.

2. Protokoll der 28. Konferenz vom 6. November 2004

Das Protokoll erschien im ORION Nr. 326. Es wurde ohne Diskussion genehmigt.

3. Mitteilungen des Zentralvorstandes

MAX HUBMANN äussert sich zu den Aufgaben der SAG als Dachorganisation.

Finanzen:

Aus dem jährlichen Beitrag von Fr. 5.–, den die Sektionen pro Mitglied an die SAG überweisen, resultieren mit den Kapitalzinsen ca. Fr. 17000.–. Mit diesem jährlichen Betrag müssen die Vereinsaktivitäten bestritten werden.

Der ORION stellt mit über Fr. 100 000.– Herstellungs- und Versandkosten den grössten Budgetposten. Falls die Zeitschrift nicht selbsttragend ist, entsteht rasch eine grössere Belastung für die SAG, die durch Mitgliederbeiträge kaum gedeckt werden könnten.

Vereinszweck der SAG

Seine Aufgaben sind durch die Statuten definiert. Früher standen der Instrumenten- und Sternwartenbau sowie das gemeinsame Beobachten im Vordergrund. Heute sind auch Starpartys und die Astroinformation von Aktualität. Die anwesenden Sektionspräsidenten sind gebeten, sich darüber Gedanken zu machen und Vorschläge zu unterbreiten.

JACQUES ZUFFEREY regt in seinem Referat auch an, dass vermehrte Aktivitäten gegen die Lichtverschmutzung zu den Aufgaben zählen sollten.

Astronomiewoche Arosa

ARNOLD VON ROTZ informiert über diesen gesellschaftlichen Anlass, der zwischen dem 22. und 29. Juli 2006 stattfinden wird. Referenten aus dem In- und Ausland konnten verpflichtet werden. Es sind 3 Vorträge pro Tag sowie verschiedene Beobachtungsnächte vorgesehen. Es konnten Sonderpreise mit den Hotels vereinbart werden. Das definitive Programm steht bereits und wird im Internet unter der Adresse:

arnold.vonrotz@bluewin.ch veröffentlicht.

Sonnenfinsternis in Libyen am 29. März 2006

ARNOLD VON ROTZ informiert auch über die nächstjährige Sonnenfinsternis. Eine Reise nach Libyen zwischen dem 25. März und 1. April mit einem Zusatzprogramm ist bereits ausgebucht. Es besteht eine Warteliste. Da sich immer wieder Teilnehmer zurückziehen, haben einzelne Anmeldungen noch immer Chancen.

Info bei: arnold.vonrotz@bluewin.ch Basispreis: Fr. 3000.–

Generalversammlung 2006

KLAUS VONLANTHEN präsentiert das vorgesehene Programm der nächsten GV, die am 20. und 21. Mai in Freiburg stattfinden

wird. Ein reichhaltiges Programm mit verschiedenen interessanten Vorträgen erwartet die Teilnehmer am ersten Tag, das mit einem Programm für Begleitpersonen ergänzt wird. Der zweite Tag sieht am Morgen den Werkbesuch einer auf Schwingungsmessungen spezialisierten Firma vor. Am Nachmittag ist ein Besuch der Sternwarte Ependes vorgesehen.

Dieses Programm wird im Dezember im ORION angekündigt. Der Anmeldedatation mit den notwendigen Informationen liegen in der Februarausgabe auf.

5. Die SAG und das Haus Calina in Carona

Der Präsident informiert die Anwesenden über die momentane Lage, die sich durch den Rücktritt von Hugo Jost als Kolloquiumsleiter ergeben hat. Soll nun die SAG mangels Aktivität ihr bisheriges Gastrecht im Observatorium, das der Gemeinde gehört, aufgeben? Um diese Frage zu klären, wurde mit Vertretern der Tessiner-Sektion Kontakt aufgenommen.

Vortrag von Francesco Fumagalli

Das Observatorium Carona wurde mit einem neuen Teleskop samt Steuerung ausgerüstet, was durch finanzielle Unterstützung von verschiedener Seite ermöglicht wurde.

Es bestehen im Tessin noch zwei weitere Sternwarten: Monte Lema und Monte Generoso. Alle 3 Sternwarten dienen der Durchführung von Kursen für die Öffentlichkeit und für Schulen. Sie stehen jedermann offen, sofern genügend Zeit vorhanden ist. Deutschsprechendes Personal steht zur Verfügung.

Kontaktadresse:

Fumagalli Francesco@hotmail.com

Die Tessiner Amateurastronomen möchten auch Forschung betreiben und automatische Fotoaufnahmen machen. Eine Zusammenarbeit mit Franzosen, Italienern und Tschechen ist im Gang.

Der Referent erwähnt das Vorhandensein einer Schmidt-Kamera in Carona, aber es fehlen dazu technische Unterlagen, die sich irgendwo in der deutschen Schweiz befinden sollten. Dieses Instrument wäre eventuell zu verkaufen. RENÉ DURUSSEL erinnert sich, dass darüber einmal in den fünfziger oder sechziger Jahren im ORION berichtet wurde.

Als Resultat der Präsentation und der nachfolgenden Diskussion kann festgehalten werden:

1. Wenn sich die SAG von der Nutzung des Hauses Calina zurückzieht, bedeutet das keinen Nachteil für die Tessiner-Sektion.
2. Das Haus wird weiterhin astronomisch genutzt (was der Absicht von Frau LINA SENN entspricht).

3. Eine spätere Wiederaufnahme von SAG-Aktivitäten in Carona ist weiterhin möglich.

BEAT KOHLER sieht Möglichkeiten für Veranstaltungen in Carona.

Auf die Frage von PAOLO BERNASCONI sichert der Präsident zu, dass Ankündigungen und Publikationen im ORION von der SAG unterstützt werden.

6. Weitere Kurzreferate

RAOUL BEHREND: *Asteroidenbeobachtung*

Der Referent berichtet über die Beobachtungen während des laufenden Jahres und stellt das Programm für 2006 vor. Nennenswerte Daten für Beobachtungen von der Schweiz aus sind: 8./9. Februar; 24./25. April; 6./7. August; 24./25. September. Das letztere Datum ist besonders günstig für den Asteroiden «Galilea». Asteroidenbeobachtungen können auch von Amateurastronomen ausgeführt werden. Es wird vorgeschlagen, eine Vorschau dieser Ereignisse im ORION zu veröffentlichen. Eine Publikation bisheriger Resultate ist für die Februarnummer 2006 des ORION vorgesehen.

HANS BODMER: *Kurse «Einführung in die Astronomie» in Wattwil*

Leider konnte der Referent nicht teilnehmen. An seiner Stelle präsentiert MAX HUBMANN das Programm, das in der Sternwarte in Heiterswil oberhalb Wattwil vorgesehen ist. Eine Publikation dazu wird im ORION erscheinen.

HEINZ STRÜBIN regt an, dass HANS BODMER vorgeschlagen werden sollte, diese Kurse unter dem Patronat der SAG zu organisieren. Der Präsident wird dieses Patronat erteilen, wenn HANS BODMER dies wünscht.

RADEK CHROMIK: *Digitale Deep-Sky-Aufnahmen aus seiner Sternwarte*

Seine Privatsternwarte, die er mit einem Freund betreibt, befindet sich in Lischerli im Gantrischgebiet und besteht aus zwei Kuppeln, die aber noch von Hand bedient werden. Die Beobachtungsbedingungen sind günstig mit wenig Störlicht.

Seit einem Jahr verfügt er über ein 50 cm Cassegrain-Teleskop. Zwei Bildschirme erlauben die notwendige Überwachung, wobei einer zur Kontrolle der genauen Nachführung dient. Eine äusserst leistungsfähige Aufnahmeeinrichtung erlaubt Belichtungszeiten von nur 20 Minuten.

Die gezeigten Aufnahmen sind hervorragend, auch was lichtschwache Objekte betrifft.

Auf die Frage von BEAT FISCHER antwortet der Referent, dass er in keiner Sektion Mitglied sei, da er dort nicht fand, was er persönlich suchte.

(Anmerkung: Ein schönes Beispiel, das zeigt, was bereits heute Amateuras-tromomen möglich ist)

JACQUES ZUFFEREY: *La communication au sein d'une petite section de la SAS*

Die Aktivität der SAVAR besteht hauptsächlich aus Vorträgen, Studienreisen, Beobachtungsabenden und Auftritten in der Öffentlichkeit. Zurzeit besteht die Sektion aus 70 Mitgliedern, wobei 15 besonders aktiv sind. Weitere 20 nehmen sporadisch daran teil.

Demnächst wird sich die SAG-Sektion mit dem Verein der Freunde der Sternwarte von Arbaz zusammenschliessen. Es wird eine Verdoppelung der Anzahl Mitglieder erwartet, mit einer leichten Erhöhung der aktiven Mitgliedern.

JACQUES ZUFFEREY unterstreicht die Wichtigkeit der Information, um zu zeigen, dass der Verein aktiv ist. Dazu gehören verschiedene Kommunikationsmittel,

wie z.B. normale Briefpost, E-Mail, Kontakt mit den Massenmedien, Vereinszeitung sowie eine eigene Internetseite.

Die Vereinszeitung, die 6-mal jährlich erscheint, dient hauptsächlich der Bekanntgabe besonderer Ereignisse, astronomischer Themen und administrativer Angelegenheiten. Dies ist eine gute Gelegenheit, alle Mitglieder anzusprechen. Die Kosten der Vereinszeitschrift betragen ca. einen Drittel des Vereinsbudgets.

Der Referent würde gerne erfahren, auf welche Weise andere Sektionen den Informationsfluss gestalten.

Der Referent spricht das Problem der Luftverschmutzung an und fragt, was die SAG dazu unternimmt. Er stellt fest, dass in der Romandie bisher noch keine Sensibilisierung stattgefunden habe.

MAX HUBMANN verweist auf die Tätigkeit der Gruppe Dark-Sky, welche sich als Arbeitsgruppe der SAG versteht, und stellt fest, dass diese beim Deutschweizer

Radio mit unseren Anliegen Zugang gefunden habe. (Siehe dazu auch Pt.3, Vereinszweck, weiter oben).

7. Gedankenaustausch

Dazu gibt es keine Wortmeldungen.

8. Generalversammlung 2007

Für die GV 2007 ist der Austragungsort noch offen. Sektionen die diese Veranstaltung aus einem bestimmten Anlass (Jubiläum, Eröffnung einer Installation, etc.) übernehmen möchten, wollen sich bitte beim Präsidenten melden.

9. Nächste Konferenz

Am gleichen Ort am 11. November 2006.

Sitten, den 12. Dezember 2005

Der Protokollführer:

FRANZ SCHAFER

82, Petit Chasseur, CH-1950 Sitten

Procès-verbal de la 29^e conférence des représentants des sections de la SAS du 12 novembre 2005 à Olten

Présidence: MAX HUBMANN, président de la SAS; Présents: 35 membres des sections de la SAS; Excusés: du comité central: SUE KERNEN; NOËL CRAMER; ANDREAS VERDUN; des sections: HANS BODMER; THOMAS CASTELBERG; FRITZ EGGER; MARKUS FURGER; REINHOLD GRABHER; JONAS SCHENKER; MICHEL WILLEM

Ordre du jour:

1. Souhaits de bienvenue du président de la SAS
2. Procès-verbal de la 28^e conférence du 6 novembre 2004
3. Communications du comité central
4. Assemblée générale 2006
5. La SAS et la maison Calina à Carona; FRANCESCO FUMAGALLI de la Società Astronomica Ticinese (SAT) rapporte sur les activités de la SAT dans la maison Calina
6. Autres exposés: RAOUL BEHREND: Observations d'astéroïdes; HANS BODMER: Cours d'introduction à l'astronomie à Wattwil; RADEK CHROMIK: Prises de vue digitales du ciel profond depuis son observatoire; JACQUES ZUFFEREY: La communication au sein d'une petite section de la SAS;
7. Echange d'idées
8. Assemblée générale 2007
9. Prochaine conférence

1. Souhaits de bienvenue du président de la SAS

Le président salue les participants et les remercie de leur présence.

2. Procès-verbal de la 28^e conférence du 6 novembre 2004

Ce document a été publié dans ORION no 326. Il est accepté sans discussions.

3. Communications du comité central

MAX HUBMANN évoque les tâches de la SAS en qualité de société faîtière.

Finances:

La contribution annuelle de Fr. 5.- versée par membre des sections à la SAS, produit un montant d'environ Fr. 17000.-, intérêts compris. Cette somme annuelle doit couvrir les activités.

Concernant ORION, les frais d'impression et d'expédition dépassent Fr. 10000.- et représentent le poste le plus important du budget. Si la revue ne parvient pas à se financer par elle-même, il en résulterait une charge importante pour la SAS qui ne pourrait guère être couverte par les cotisations de ses membres.

Buts de la SAS

Ses tâches sont définies par les statuts. Jadis, la construction d'instruments et d'observatoires ainsi que l'observation en commun représentaient les activités principales. Aujourd'hui, les star-partys et

l'astro-information sont d'actualité. Les présidents de sections présents sont priés d'y réfléchir et de faire des propositions. Dans son exposé, JACQUES ZUFFEREY propose que des activités contre la pollution lumineuse feraient aussi partie des devoirs incombant à la SAS.

Semaine d'astronomie à Arosa

ARNOLD VON ROTZ donne des informations sur cet événement qui aura lieu entre le 22 et 29 juillet 2006. Des conférenciers indigènes et de l'étranger ont pu être engagés. Sont prévu au programme trois conférences par jour ainsi que diverses observations nocturnes. Il a été possible de trouver des arrangements particuliers avec les hôteliers. Le programme définitif est arrêté et sera publié sur Internet sous l'adresse suivante: arnold.vonrotz@bluewin.ch

Eclipse en Libye le 29 mars 2006

ARNOLD VON ROTZ informe également sur l'éclipse qui aura lieu l'année prochaine. Un voyage en Libye, avec un programme complémentaire, entre le 25 mars et le premier avril est déjà complet et il existe une liste d'attente. Etant donné qu'il y a toujours des désistements, des inscriptions isolées peuvent encore avoir une chance d'être retenues.

Informations par:

arnold.vonrotz@bluewin.ch

Prix de base: Fr. 3000.-.

4. Assemblée générale 2006

KLAUS VONLANTHEN présente le programme prévu pour la prochaine AG, qui aura lieu à Fribourg les 20 et 21 mai 2006. Un programme varié avec d'intéressantes conférences attend les participants le premier jour. Il sera complété par un programme destiné aux personnes accompagnantes. Le 2^e jour prévoit, le matin, une visite d'une usine fabriquant des équipements spéciaux pour la mesure de vibrations. Pendant l'après-midi, une visite de l'observatoire d'Ependes est prévue. Ce programme sera annoncé en décembre 2005 dans ORION. Le talon d'inscription et des informations détaillées se trouveront dans ORION en février 2006.

5. La SAS et la maison Calina

Le président donne des informations aux participants sur la situation actuelle qui s'est créée suite au retrait de Hugo Jost comme organisateur de colloque. Est-il opportun que la SAS abandonne son droit d'hôte dans cet observatoire qui appartient à la commune, en raison du manque d'activités? Afin d'éclaircir cette question, des contacts ont été noués avec la section tessinoise.

Exposé de Francesco Fumagalli

L'observatoire de Carona a été équipé d'un nouveau télescope et d'une commande adéquate. Ces investissements ont été financés par diverses contributions de sponsors. Au Tessin, il existe encore deux autres observatoires: Monte Lema et Monte Generoso. Les trois observatoires servent à des cours destinés aux écoles et au publique. Ils sont ouverts à tout le monde, dans la mesure d'avoir suffisamment de temps disponible. Des guides parlant l'allemand sont à disposition.

Adresse de contact: Fumagalli Francesco@hotmail.ch

Les amateurs astronomes tessinois désirent faire de la recherche et réaliser des photos automatisées. Une collaboration avec des Français, des Italiens et des Tchèques est en cours. Le conférencier mentionne l'existence d'une caméra Schmidt à Carona mais il manque la documentation technique nécessaire à son utilisation. Celle-ci devrait se trouver quelque part en Suisse alémanique. Cet instrument serait éventuellement à vendre. RENÉ DURUSSEL croit se rappeler qu'un article à ce sujet aurait été publié dans ORION dans les années cinquante ou soixante. Suite à cette présentation et à la discussion qui a suivi, on peut retenir ce qui suit:

1. Si la SAS se retire d'une utilisation de la maison Calina, ceci ne porte pas préjudice à la section tessinoise.

2. La maison continue à être utilisée pour des fins astronomiques (ce qui correspond au désir de madame LINA SENN)
3. Une reprise des activités de la SAS à Carona reste possible.

BEAT KOHLER voit des possibilités pour des manifestations à Carona.

En réponse à la demande de PAOLO BERNASCONI, le président lui assure que la SAS leur autoriserait des communications ou des publications dans ORION.

6. Autres exposés

Raoul Behrend: *Observations d'astéroïdes*

Le conférencier informe sur les observations qui ont eu lieu durant l'année en cours et présente le programme pour 2006. Les dates à retenir pour des observations depuis le territoire suisse sont: 8/9 février; 24/25 avril; 6/7 août et 24/25 septembre. La dernière date indiquée est particulièrement favorable pour l'astéroïde «Galilea». Des observations d'astéroïdes sont parfaitement accessibles aux astronomes amateurs. Il est proposé de publier ces observations dans ORION. Une publication des résultats obtenus jusqu'à présent est prévue pour ORION, édition février 2006.

Hans Bodmer: *Cours d'introduction à l'astronomie à Wattwil*

Le conférencier n'a malheureusement pas pu assister à cette journée. MAX HUBMANN présente à sa place le programme envisagé à l'observatoire de Heiterswil, situé au dessus de Wattwil. Une publication à ce sujet paraîtra dans ORION. HEINZ STRÜBIN suggère de proposer à HANS BODMER d'organiser ces cours sous le patronat de la SAS. Le président accordera ce patronat, dans la mesure où Hans Bodmer le désire.

Radek Chromik: *Prises de vue digitales du ciel profond depuis son observatoire*

Son observatoire privé, qu'il exploite avec un ami, se trouve à Lischerli dans la région du Gantrisch. Il est composé de deux coupes, actionnées manuellement. Les conditions d'observations y sont favorables avec peu de pollution lumineuse.

Un télescope Cassegrain d'une ouverture de 50 cm y est installé depuis une année. La surveillance est assurée par deux écrans dont l'un sert au suivi précis de l'objet observé. Une installation performante permet des temps d'exposition courts de seulement 20 minutes. Les images prises sont fabuleuses et ceci concerne aussi les objets peu lumineux. (Remarque: C'est un joli exemple démontrant ce que les astronomes amateurs peuvent réaliser aujourd'hui.)

A la question de BEAT FISCHER, le conférencier répond qu'il ne fait partie d'aucune section, étant donné qu'il n'y avait pas trouvé ce qu'il cherchait personnellement.

Jacques Zufferey: *La communication au sein d'une petite section de la SAS*

L'activité de la SAVAR consiste particulièrement en conférences, voyages d'études, soirées d'observation et présentations publiques. A ce jour, la section compte 70 membres dont une quinzaine de membres particulièrement actifs et 20 qui y participent sporadiquement

Sous peu, la section fusionnera avec l'Association des amis de l'observatoire d'Arbaz. Un dédoublement du nombre de membres et une légère augmentation des membres particulièrement actifs est attendu. JACQUES ZUFFEREY souligne l'importance d'une bonne information pour démontrer que la société est active. Pour cela, différents moyens de communication sont utilisés, tels le courrier normal, les E-Mails, les contacts avec les masses-médias, le journal de la société et un site Internet. Le journal interne paraît 6 fois par an et permet d'annoncer des événements particuliers, des thèmes astronomiques et des affaires administratives. C'est une bonne occasion de contacter tous les membres. Les frais du journal représentent environ un tiers du budget annuel. Le conférencier aimerait bien savoir comment d'autres sections organisent leur flux informatique.

JACQUES ZUFFEREY évoque aussi le problème de la pollution lumineuse et demande ce que fait la SAS dans ce domaine. Il constate qu'aucune sensibilisation n'a encore eu lieu en Suisse Romande. MAX HUBMANN relève l'activité du groupe Dark-Sky qui est un sous-groupe de la SAS. Ce dernier a trouvé un écho favorable pour les intérêts de la SAS auprès de la Radio suisse alémanique. (Voir aussi point 3, ci-dessus, Buts de la SAS)

7. Echange d'idées

Aucune intervention n'est à signaler.

8. Assemblée générale 2007

Le lieu de cette manifestation est encore ouvert. Les sections qui voudraient organiser cette Assemblée dans le cadre d'un jubilé ou de l'ouverture d'une installation sont priées de s'adresser au président.

9. Prochaine conférence

Le 11 novembre 2006 au même lieu.

Sion, le 12 décembre 2005

Le rédacteur du procès-verbal

FRANZ SCHAFFER
82, Petit Chasseur, CH-1950 Sion

Generalversammlung der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft (SAG) vom 20./21. Mai 2006 in Freiburg und Ependes

Die R.A.-Naef Sternwarte

Auf Initiative von Frau DAISY NAEF-RYTER wurde am 15. April 1977 die Robert A. Naef - Stiftung gegründet. Während 50 Jahren verschieb ROBERT A. NAEF, (22.7.1907 - 13.3.1975), Demonstrator an der Uraniasternwarte in Zürich, seine ganze Freizeit der Verbreitung der Astronomie. Sein Hauptwerk war das Astronomische Jahrbuch «Der Sternenhimmel», welches seit 1941 jährlich erscheint.

Stiftungsziel war einerseits die Errichtung einer Sternwarte, welche R.A. Naef's Refraktor, einen Reinfeldler & Hertel, beherbergen sollte. Andererseits sollte ein Beitrag geleistet werden zur Verbreitung der Astronomie in der breiten Bevölkerungsschicht und insbesondere bei Jugendlichen.

Die Einweihung der Sternwarte konnte am 19. Mai 1984 unter Mitwirkung der Bevölkerung von Ependes, der Behörden und des Vorstandes der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft durchgeführt werden. Die Sternwarte wurde bis 1988 von der Freiburgerischen Astronomischen Gesellschaft geführt.

Am 17. Mai 1988 wurde ein Vertrag zwischen der Robert A. Naef-Stiftung und der Freiburger Volkshochschule unterzeichnet mit dem Ziel, Revisionsarbeiten durchzuführen, die Planung einer Erweiterung der Sternwarte an die Hand zu nehmen und die Führung der Sternwarte neu festzulegen.

Der Erweiterungsbau umfasste eine Beobachtungsterrasse mit Schiebedach im ersten Stock, ein Planetarium sowie die Einrichtung eines Coelostaten.

Am 20. März 1994 wurde der Coelostat eingeweiht und in einer Gründungsversammlung der Verein «Freunde und

Freundinnen der Sternwarte Ependes» (FSE) ins Leben gerufen.

Von nun an wurden jährlich an mehr als 200 Tagen Führungen gemacht, jährlich besuchten mehr als 3000 Personen die Sternwarte. Neben der Hauptarbeit der Demonstrationen wurde eine Website <http://www.observatoire-naef.ch>, aufgeschaltet und auch ein Ersatz des C14 geplant. Seit dem Jahre 2000 lag ein Hauptaugenmerk auf einem Vertrag mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg, sodass 2003 eine Konvention zwischen dem Verein und der Pädagogischen Hochschule (PH) Freiburg unterzeichnet werden konnte, um die Ausbildung der künftigen Lehrpersonen in Astronomie zu garantieren und die erfolgreichen Klassenbesuche weiterzuführen.

Am 22. Mai 2004 konnte die Sternwarte Ependes mit der Einweihung des neuen Keller-Fernrohres das 20-jährige Jubiläum feiern.

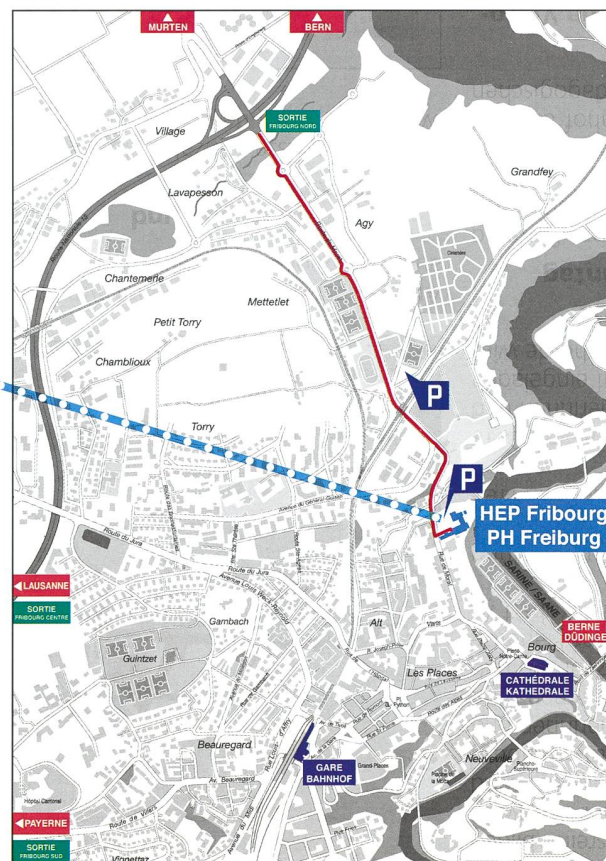
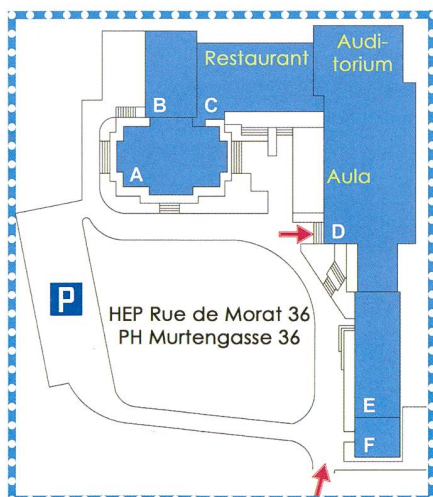
Generalversammlung und Vorträge am Samstag

Die Generalversammlung 2006 wird bereichert durch Vorträge und Besichtigungen. Dabei sind wir sehr stolz, dass unser Ehrenmitglied CLAUDE NICOLLIER für

den Hauptvortrag gewonnen werden konnte. CLAUDE NICOLLIER ist allen bestens bekannt. Die ESA wählte ihn 1978 für die erste Gruppe europäischer Astronauten aus und als Mission-Specialist nahm er bisher an vier Weltraum-Missionen teil. Er war auch an der spektakulären Reparatur des Hubble-Weltraumteleskops beteiligt. Über diese zwei Hubble-Missionen werden wir Spannendes erfahren.

Vor CLAUDE NICOLLIER wird DANIEL NEUENSCHWANDER, Wissenschaftlicher Adjunkt des Swiss Space Office (SSO), in seinem Vortrag über «Die Schweiz im All – neue Grenzen entdecken» sprechen. Der Referent ist Mitglied der Schweizer ESA-Delegation und Bereichsleiter für internationale Beziehungen und bemannte Raumfahrt.

Der Vormittag ist einerseits dem INTEGRAL-Datenzentrum in Versoix gewidmet. INTEGRAL ist das empfindlichste Gammastrahlen-Observatorium, das je gestartet wurde und ist zur Beobachtung einer der energiereichsten Arten von Strahlung aus dem Weltraum bestimmt. Prof. THIERRY J.L. COURVOISIER wird über «Intégral et l'astrophysique des hautes énergies» sowie über «Europäische Ziele und kosmische Visionen bis 2025» referieren.



Haute École pédagogique
Pädagogische Hochschule
rue de Morat 36
CH-1700 Fribourg

Accès par les transports en commun

Sortir de la gare de Fribourg. Traverser l'avenue de la Gare et prendre un bus de la ligne 1, direction Saint-Léonard/Portes-de-Fribourg. Descendre à l'arrêt *Capucins* (troisième arrêt depuis la Gare).

Zugang mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Nach dem Verlassen des Bahnhof von Freiburg die Bahnhofstrasse überqueren und einen Bus der Linie 1 (Richtung Saint-Léonard/Portes-de-Fribourg) besteigen. Bei der Haltestelle *Kapuziner* (dritter Halt nach dem Bahnhof) aussteigen.

Den Beginn der Vortragsreihe bilden die Arbeiten an der R.A. Naef-Sternwarte in Ependes. BERNHARD ZURBRIGGEN wird aufzeigen, warum im Kanton Freiburg jährlich mehr als 1500 Schülerinnen und Schüler in die Sternwarte kommen, und PETER KOCHER wird einen Kurzvortrag halten über seine Erfolge bei der Planetoidenjagd: «Astrometrie an der Robert A. Naef-Sternwarte Ependes».

Während der Generalversammlung der SAG können die Begleitpersonen an einem geführten Stadtrundgang in Freiburg teilnehmen.

Im Anschluss an das Referat von CLAUDE NICOLLIER sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Aperitif eingeladen und ein Vertreter der Stadtbehörde wird sich an die Teilnehmer wenden.

Exkursionen am Sonntag

Für die Besichtigungen am Sonntag fährt der Car um 9.30 Uhr an der Murtengasse 36 vor der Pädagogischen Hochschule ab. Nachher fährt der Car um 15.45 Uhr zuerst zum Bahnhof und anschliessend zurück zur Pädagogischen Hochschule.

Besichtigung der Firma Vibro-Meter in Villars-sur-Glâne

Die Firma Vibro-Meter ist führend in der Entwicklung und Herstellung von Geräten zur Vibrationsmessung; dies begann 1952 im Bereich von Turbinen und Generatoren, später bei Flugzeugen und in der Raumfahrt. Heute stellt Vibro-Meter generell Ausrüstungen her für die elektrische Messung von mechanischen Daten, und zwar mit den modernsten und präzisesten Methoden. In Villars-sur-Glâne ist der Hauptsitz der Firma, die auch mehrere Zweigstellen in den USA betreibt.

Besichtigung der Sternwarte Ependes

Der Besuch der R.A. Naef-Sternwarte hat zum Ziel, die Arbeitsmöglichkeiten in der Sternwarte (Keller-Teleskop, Celestron, AOK-Sonnenteleskop, Planetarium usw.) zu zeigen und einen Kontakt mit dem Demonstratoren-Team zu ermöglichen.

Ausstellung

Eine Reihe von Ausstellern ist eingeladen worden, ihre Produkte in den Gängen der Pädagogischen Hochschule auszustellen. Es sind dies: Foto-Video Zumstein, Bern; BEAT KOHLER, Emmenbrücke; EDY VON BERGEN, Sarnen; GALILEO, Morges und Zürich; PAUL WYSS, Zürich; OPTIQUE PERRET, Genf.

Weitere Interessenten können sich an die im Anmeldeformular angegebene Adresse wenden. Dasselbe gilt auch für



Amateurastronomen, die ihre Arbeiten ausstellen möchten.

Hotelreservation und Mahlzeiten

Eine gewisse Anzahl Hotelbetten wurden im Hotel de la Rose in Freiburg

vorreserviert. Wir bitten um Ihre Hotelreservation bis spätestens am 13. April 2006.

Mittag- und Abendessen nehmen wir in der Mensa der Pädagogischen Hochschule ein. Die Anmeldung hat mit beilie-

Programm / Stundenplan

Samstag, 20. Mai 2006

- 0900 Öffnung des Tagesbüros an der Pädagogischen Hochschule (PH) Freiburg mit Kaffee und Gipfeli
- 1000 Begrüssung / Ausstellung
- 1015 Kurzvortrag «Schule und Astronomie im Kanton Freiburg» von BERNHARD ZURBRIGGEN
- 1045 Kurzvortrag «Astrometrie an der Robert A. Naef-Sternwarte Ependes» von PETER KOCHER
- 1115 Vortrag «Intégral et l'astrophysique des hautes énergies» von Prof. THIERRY COURVOISIER, Observatoire de Genève
- 1145 Vortrag «Europäische Ziele und kosmische Visionen bis 2025» von Prof. THIERRY COURVOISIER
- 1230 Mittagessen in der Mensa der PH
- 1400 Generalversammlung
- 1400 Beginn des Begleitpersonenprogramms mit Rundfahrt und Besichtigung der Stadt Freiburg
- 1600 Pause / Ausstellung
- 1630 Vortrag «Die Schweiz im All – neue Grenzen entdecken» (zweisprachig) von DANIEL NEUENSCHWANDER, Schweizerische ESA-Delegation
- 1715 Hauptvortrag «Erlebnisse in den zwei Hubble-Missionen – Zukunft der bemannten Raumfahrt» (zweisprachig) vom Schweizer Astronauten CLAUDE NICOLLIER
- 1830 Apéro offeriert durch die Stadt Freiburg im Espace Tinguely
- 2000 Nachtessen in der Mensa der PH

Sonntag, 21. Mai 2006

- 0930 Besammlung an der PH und Abfahrt mit dem Bus nach Villars-sur-Glâne
- 1000 Besuch der Vibro-Meter
- 1145 Abfahrt mit dem Bus nach Ependes
- 1215 Mittagessen in Ependes in der Auberge du Château
- 1400 Besichtigung der Sternwarte Ependes
- 1545 Abfahrt des Busses nach Freiburg
- 1615 Ankunft des Busses am Bahnhof Freiburg und Ende der Veranstaltung

gendem Anmeldeformular zu erfolgen und ist bis **spätestens 13. April 2006** an die angegebene Adresse zurückzusenden. Die Bezahlung ist mit beigelegtem Einzahlungsschein **bis 1. Mai 2006** zu leisten.

Die Teilnahme an der Generalversammlung allein (ohne Vorträge, Übernachtung, Mahlzeiten oder Besichtigungen) benötigt keine Voranmeldung.

Zugang zum Tagungsort der Pädagogischen Hochschule Freiburg (siehe Skizze)

Der Standort der Pädagogischen Hochschule ist auf den beigelegten Skizzen eingezeichnet. Sie ist zu Fuss in ca. 20 Minuten vom Bahnhof erreichbar oder mit dem Bus Nr. 1 (Portes de Fribourg) in wenigen Minuten. Abfahrt vom Bahnhof alle vollen Viertelstunden. Aussteigen bei der dritten Haltestelle: *Capucins*.

Personen, die mit dem Auto anreisen, nehmen die Autobahnausfahrt Freiburg Nord und folgen der Route, die auf dem

Plan angegeben ist. Der Parkplatz der PH ist gratis, und am Samstag sollten genügend freie Plätze vorhanden sein. Allenfalls werden Ausweichparkplätze signalisiert sein.

Zusätzliche Informationen

Bitte wenden Sie sich an BERNHARD ZURBRIGGEN per E-Mail, per Telefon oder schriftlich (siehe Anmeldeformular).

BERNHARD ZURBRIGGEN

Assemblée générale de la Société astronomique de Suisse (SAS) les 20-21 mai 2006 à Fribourg et à Épendes

L'observatoire R.A. Naef

La fondation Robert A. Naef a été créée à l'initiative de Madame DAISY NAEF-RYTER le 15 avril 1977. Pendant 50 ans, ROBERT A. NAEF (22.7.1907 - 13.3.1975), démonstrateur à l'observatoire de l'Urania à Zurich, a consacré tous ses loisirs à la vulgarisation de l'astronomie. Son oeuvre majeure est l'annuaire astronomique «Der Sternenhimmel», qui paraît chaque année depuis 1941.

Les buts de la fondation étaient d'une part l'édification d'un observatoire astronomique à la mémoire de ROBERT A. NAEF, bâtiment qui devait abriter «son» réfracteur, une lunette Reinfelder & Hertel. D'autre part cet observatoire devait contribuer à la vulgarisation de l'astronomie dans une large couche de la population, et en particulier auprès des jeunes.

L'inauguration de l'observatoire le 19 mai 1984 put avoir lieu grâce à la participation de la population d'Ependes, des autorités et du comité de la Société astronomique de Suisse. L'observatoire a été animé par la Société fribourgeoise d'astronomie jusqu'en 1988.

Le 17 mai 1988 un accord a été signé entre la fondation Robert A. Naef et l'Université populaire de Fribourg dans le but de mener à bien des travaux de rénovation, de planifier une extension du bâtiment et de prendre en main la gestion de l'observatoire.

L'agrandissement prévoyait une plate-forme d'observation avec toit coulissant au premier étage, un planétarium au sous-sol ainsi qu'un coelostat pour l'observation solaire.

Le coelostat a été inauguré le 20 mars 1994 à l'occasion de l'assemblée fondatrice de l'«Association des ami(e)s de l'observatoire d'Ependes» (AAOE).

A partir de ce moment-là, ce ne sont pas moins de 200 jours par an qui sont consacrés aux visites, et plus de 3000 personnes se rendent chaque année à l'obser-



Nikon D70 1600 ASA, lunette Orion 80. Temps de pose: 5 min.

Aufnahme mit Nikon D70, 1600 ASA, Fernrohr: Orion 80. Belichtung: 5 Min.

vatoire. En sus de leurs tâches principales, les démonstrateurs ont mis sur pied le site Internet <http://www.observatoire-naef.ch>, et planifié l'acquisition d'un nouvel instrument destiné à remplacer le C14.

Couronnant un projet lancé dès l'an 2000, une convention a été signée entre l'AAOE et la Haute Ecole pédagogique (HEP) de Fribourg en 2003 afin de garantir la formation en astronomie des futurs enseignants et la poursuite des visites de classes d'école qui connaissent un énorme succès.

L'inauguration du nouveau télescope Keller ainsi que les 20 ans de l'observatoire d'Ependes ont été fêtés le 22 mai 2004.

Assemblée générale de la SAS et conférences le samedi

L'assemblée générale 2006 sera agrémentée de plusieurs conférences et visites. Nous aurons le privilège d'accueillir

un membre d'honneur de l'AAOE, l'astronome suisse CLAUDE NICOLLIER. On ne présente plus CLAUDE NICOLLIER, choisi par l'ESA en 1978 pour intégrer le premier groupe d'astronautes européens. Il a participé en tant que spécialiste de mission à quatre vols de la navette américaine, notamment lors de la spectaculaire réparation du télescope spatial Hubble. Nous nous réjouissons d'apprendre plein de détails passionnants sur ces deux missions «Hubble».

Avant l'exposé de CLAUDE NICOLLIER, DANIEL NEUENSCHWANDER, adjoint scientifique du Swiss Space Office (SSO), nous entretiendra de «La Suisse dans l'espace – découvrir de nouvelles frontières». DANIEL NEUENSCHWANDER est membre de la délégation Suisse-ESA et directeur pour les relations internationales et les vols spatiaux habités.

La matinée sera consacrée pour une part au centre de calcul d'INTEGRAL de Versoix. INTEGRAL est l'observatoire de rayons gamma le plus performant jamais envoyé dans l'espace afin d'observer les rayonnements les plus énergétiques de l'univers. Le professeur THIERRY J.L. COURVOISIER nous parlera d'«INTEGRAL et l'astrophysique des hautes énergies», puis d'«Europäische Ziele und kosmische Visionen bis 2025».

La série de conférences débutera avec une présentation des travaux menés à l'observatoire R.A.-Naef d'Épendes. BERNHARD ZURBRIGGEN nous expliquera pourquoi chaque année plus de 1500 élèves du canton de Fribourg visitent l'observatoire et Peter Kocher présentera brièvement ses succès de chasseur d'astéroïdes.

Pendant la durée de l'assemblée générale, les personnes accompagnatrices pourront participer à une visite guidée de la ville de Fribourg.

A la suite de l'exposé de CLAUDE NICOLLIER, tous les participants seront invités à un apéritif pendant lequel un représentant des autorités municipales nous adressera quelques mots.

Excursions le dimanche

Dimanche le car partira de la Rue de Morat 36 à 9.30 heures pour nous conduire sur les sites des visites prévues. A la fin des visites le car repartira à 15.45 heures pour Fribourg et s'arrêtera d'abord à la gare, puis retournera à la HEP.

Visite de l'entreprise Vibro-Meter à Villars-sur-Glâne

L'entreprise Vibro-Meter est à la pointe dans le développement et la fabrication d'appareils de mesures des vibrations. Elle a débuté en 1952 dans le domaine des turbines et des générateurs, pour étendre ensuite ses activités à l'aéronautique et l'exploration spatiale. Aujourd'hui Vibro-Meter construit des équipements de mesure de paramètres mécaniques basés sur les techniques de haute précision les plus modernes. Le siège principal de l'entreprise est à Villars-sur-Glâne et elle compte également plusieurs filiales aux Etats-Unis.

Visite de l'observatoire d'Épendes

La visite de l'observatoire R.A.-Naef permettra de voir les instruments qui l'équipent (télescope Keller, Celestron, coelostat AOK, planétarium etc.) et de faire connaissance avec l'équipe des démonstrateurs.

Expositions

Un certain nombre d'exposants ont été invités à présenter leurs produits dans les locaux de la HEP. Il s'agit des maisons

suivantes: Foto-Video Zumstein à Berne, Beat Kohler à Emmenbrücke, Edy von Bergen à Sarnen, Galileo à Morges, Paul Wyss à Zurich et Optique Perret à Genève.

Les autres personnes intéressées peuvent prendre contact à l'adresse indiquée dans le formulaire d'inscription. Il en va de même pour les astronomes amateurs souhaitant exposer leurs travaux personnels.

Réservation de l'hôtel et repas

Un certain nombre de chambres ont été pré-réservées à l'Hôtel de la Rose à Fribourg. Les personnes intéressées sont priées de s'annoncer à l'aide du formulaire d'inscription jusqu'au 13 avril 2006 au plus tard.

Nous prendrons les repas de samedi à midi et du soir au foyer de la Haute Ecole pédagogique. L'inscription à l'aide du formulaire ci-joint doit être renvoyée à l'adresse indiquée jusqu'au **13 avril 2006 au plus tard**. Le versement du montant total doit être effectué jusqu'au **1er mai 2006** à l'aide du bulletin de versement annexé.

La participation à l'Assemblée générale seule (sans conférences, sans nuitée, sans repas ou visites) ne requiert pas d'inscription.

Accès à la HEP

L'emplacement de la Haute Ecole pédagogique est indiqué sur la carte ci-jointe. On peut s'y rendre à pied en 20 minutes depuis la gare de Fribourg ou avec le bus en quelques minutes (Ligne 1 direction «Portes de Fribourg», départ tous les quart d'heure, descendre au troisième arrêt: «Capucins»).

Les participants souhaitant venir en voiture doivent sortir de l'autoroute à «Fribourg Nord» et suivre la route indiquée sur la carte. Le parking de la HEP est gratuit et le samedi des places en nombre suffisant devraient être disponibles. Dans tous les cas des places de parc supplémentaires seront signalées.

Informations supplémentaires

Veuillez vous adresser à BERNHARD ZURBRIGGEN par courriel, par téléphone ou par écrit (voir le formulaire d'inscription).

Programme / Horaires

Samedi 20 mai 2006

- 0900 Ouverture du bureau à la Haute École pédagogique (HEP) de Fribourg, avec café et croissants
- 1000 Salutations / Exposition
- 1015 Exposé «Schule und Astronomie im Kanton Freiburg» de BERNHARD ZURBRIGGEN
- 1045 Bref exposé «Astrometrie an der Robert A. Naef-Sternwarte Ependes» de PETER KOCHER
- 1115 Exposé «Integral et l'astrophysique des hautes énergies» du Prof. THIERRY COURVOISIER, Observatoire de Genève
- 1145 Exposé «Europäische Ziele und kosmische Visionen bis 2025» du Prof. THIERRY COURVOISIER
- 1230 Repas de midi au restaurant de la HEP
- 1400 Assemblée générale
- 1400 Programme pour les personnes accompagnantes avec tour de ville et visite guidée de Fribourg
- 1600 Pause / Exposition
- 1630 Exposé «La Suisse dans l'espace – découvrir de nouvelles frontières» (bilingue) de DANIEL NEUENSCHWANDER, Délégation suisse à l'ESA
- 1715 Exposé principal «Expériences des 2 missions Hubble – L'avenir du vol spatial habité» (bilingue) de l'astronaute suisse CLAUDE NICOLLIER
- 1830 Apéritif offert par la ville de Fribourg à l'Espace Tinguely
- 2000 Repas du soir au restaurant de la HEP

Dimanche 21 mai 2006

- 0930 Rendez-vous à la HEP et départ en bus pour Villars-sur-Glâne
- 1000 Visite de l'entreprise Vibro-Meter
- 1145 Départ en bus pour Épendes
- 1215 Repas de midi à l'Auberge du Château, Épendes
- 1400 Visite de l'Observatoire d'Épendes
- 1545 Départ en bus pour Fribourg
- 1615 Arrivée du bus à la Gare de Fribourg et fin du programme